

---

## Arbeitsblatt 1: Der Aphorismus als literarische Gattung

### Was ist ein Aphorismus?

„Der Begriff „Aphorismus“ (Plural: Aphorismen) wurzelt im griechischen „Aphorismos“, was ursprünglich Unterscheidung oder auch Lehrsatz bedeutet und zunächst vorwiegend in der Medizin verwendet wurde. Hippokrates, der berühmte Arzt der Antike, benutzte Aphorismen als kurze, medizinische Ratschläge, die beinhalteten, wie man zu leben hat, um gesund zu bleiben.

Der Aphorismus ist eine prägnant knappe, geistreiche oder spitzfindige Formulierung eines Gedankens, eines Urteils, einer Lebensweisheit. Nach Inhalt und Stil anspruchsvoller als das Sprichwort; ausgezeichnet durch effektvolle Anwendung rhetorischer Stilmittel (Antithese, Parallelismus, Chiasmus, Paradoxon) und durch auffallende Metaphorik.“

Aus: <http://www.aphorismen.de/lexikon/begriff/1/Aphorismus> (31.08.2014).

#### 1. Belegen Sie die obige Definition (Stilmittel) am Beispiel folgender Aphorismen:

Manchmal muss man verstummen, um gehört zu werden. (Stanisław Jerzy Lec)

---

Rette das Ziel – triff daneben! (Stanisław Jerzy Lec)

---

Erfahrung ist eine nützliche Sache – Leider macht man sie immer erst kurz nachdem man sie gebraucht hätte. (Johann Wolfgang Goethe)

---

Autovertreter verkaufen Autos. Versicherungsvertreter Versicherungen. Und Volksvertreter? (Stanisław Jerzy Lec)

---

Wessen Brust mit Orden beschmückt ist, der kann sich leichter bücken, aber auch schwerer wieder aufrichten. (Stanisław Jerzy Lec)

---

2. Theodor Fontane hat einmal über den Aphorismus gesagt: „Ein Aphorismus ist die Weisheit eines ganzen Buches in einem einzigen Satz.“ Entwickeln Sie, ausgehend von nachstehendem Aphorismus von Stanisław Lec, eine dem Aphorismus entsprechende Romanhandlung (als grobe Skizze) oder überlegen Sie, ob Sie einen Roman/Film kennen, der dem Inhalt dieses Aphorismus entspricht!

Viele, die ihrer Zeit vorausgeeilt waren, mussten auf sie in sehr unbequemen Unterkünften warten. (Stanisław Jerzy Lec)